

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 57.

Sonnabend den 8. März.

1862.

Bekanntmachungen.

Einladung.

Um den Geburtstag Sr. Majestät des Königs als ein allgemeines Bürgerfest zu begehen, laden wir auch in diesem Jahre unsere geehrten Mitbürger aller Stände und Partheien auf diesem Wege ein, sich an dem zu diesem Behufe arrangirten **am 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** auf dem „Kronprinzen“ stattfindenden Festeffen recht zahlreich betheiligen zu wollen.

Der Preis des Couverts, excl. Wein und Musik, ist auf 20 *Sgr.* festgestellt und werden für Diejenigen, welchen etwa die von dem Gastgeber Herrn **Schütz** in Umlauf zu sendenden besonderen Einladungs-Circulars aus einem Versehen nicht vorgelegt werden sollten, im „Kronprinzen“ selbst Listen zur Zeichnung offen liegen.

Halle, den 5. März 1862.

Der Oberbürgermeister
v. Voß.

Der Vorsitzende der Stadt-
verordneten-Versammlung
Gödecke.

Im Januar d. J. sind die von den auf den Wochenmärkten in Buden feilhaltenden Verkäufern gehaltenen Budenträger angewiesen worden, die ersteren in Kenntniß zu setzen, daß wegen des gebotenen Abbruchs des Budenschuppens im Hofe des Rathhauses die daselbst eingestellten Buden bis Ende Februar d. J. aus demselben entfernt werden müssen.

Da nach eingegangenen Mittheilungen die Budenträger diesem Auftrage nicht durchweg nachgekommen sind, so fordern wir die Besitzer von Buden, welche bisher in dem gedachten Schuppen eingestellt worden sind, auf, für die alsbaldige anderweite Unterbringung dieser Buden schleunigst Sorge zu tragen.

Halle, den 6. März 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei einer hiesigen Diebin, die mehrerer Diebstähle durch Einschleichen überführt wurde, sind noch eine Menge Bettzeug, Leibwäsche und Kleidungsstücke in Beschlag genommen, deren Eigentümer bisher nicht zu ermitteln waren; es wird um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 4. März 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Voß.

Lateinische Hauptschule.

Durch eine Ministerial-Versüfung ist angeordnet worden, daß vom 1. April ab das Schulgeld für die Quarten und Tertien auf 18 *R_h*, für die Secunden und Primen auf 20 *R_h* jährlich erhöht werden soll. Wir bringen dies zur Kenntniß der Eltern und Angehörigen der Schüler jener Anstalt.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Schulsache.

Das Winterschulhalbjahr der gesammten **deutschen Schulen** und der **höheren Töchter-schule** in den Francke'schen Stiftungen schließt diesmal mit **Ende März**, und das Sommerhalbjahr beginnt schon **den 3. April** c. Indem wir dies den betreffenden geehrten Eltern hierdurch schuldigst anzeigen, bitten wir zugleich, die für diese Schulen bereits angemeldeten neuen Schüler und Schülerinnen uns **Dienstag** und **Mittwoch** den 1. und 2. April zur Aufnahme zu führen zu wollen.

Die Inspectoren

Trothe, Dieck und Berger.

**Gute mehrlreiche Speisekartoffeln in Scheffeln und Mezen empfiehlt
Ed. Schulze, Glauch. Kirche Nr. 10.**



Bekanntmachung.

Die Lieferung von 45 Sättrh. Steinknack und 50 Sättrh. Saalkies zur Herstellung der Fußwege der beiden Oberzwinger-Strassen soll durch Submission verdungen werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, die Bedingungen in meinem Bureau einzusehen und schriftliche Offerten bis **Mittwoch den 12. März Vorm. 10 Uhr** daselbst niederzulegen.

Halle, den 6. März 1862.

Der Stadt-Baumeister **G. Herschenz.**

Diejenigen, welche Bücher aus der königlichen oder v. **Ponickau'schen** Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis **spätestens den 12. März c.** zurückzuliefern.

Halle, den 5. März 1862.

Der königliche Ober-Bibliothekar
Bernhardy.

Verkauf und Verpachtung von Pachtäckern.

1) Zum Verkauf von 27 Morgen 145 □ Ruthen in Gordorfer Marke, zur Zeit an den Deconom Herrn **Nosch** verpachtet, und

2) zur Verpachtung von 39 Morgen 37 Ruthen in den Trotha'schen Stücken, zwischen der Poststraße und der Amtsbreite belegen, habe ich einen Bietungstermin

am 7. April d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer angesetzt.

Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

Halle, den 6. März 1862.

Der Justiz-Rath **Niemer.**

Baumwachs empfiehlt

Albert Schlüter, große Steinstraße.

Natron zum Seifeochen empfiehlt

Albert Schlüter.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten fein und frisch geriffene **böhmische Bettfedern**, **Daunen** und **Schwanzfedern** sind stets in größter Auswahl vorrätig und offerirt solche zu den solidesten Preisen die **Bettfedern-Handlung** des **Jos. Pöschl** alhier im Gasthof „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße.

Ein großer Wäschkoffer, eine 2 schl. Bettstelle, ein Sopha zu verkaufen, ein Bett zu vermietthen **Brüderstraße Nr. 12** im Hofe rechts 1 Treppe.

1000 Thlr. gesucht auf ein städtisches Grundstück, Werth **5000 Th.**

Kirchhübel.

Wolf'sche Elementar-Klavier-Schule für Kinder.

Der neue **Curfus** für das Sommersemester in meiner im October v. J. hierselbst errichteten **Cl.-Klavierschule** beginnt am **1. April.** Das Institut wurde in diesem Winter bereits von **43 Kindern** besucht und zwar von der Mehrzahl mit dem besten Erfolg. Es wird unterrichtet: **1) im mechanischen 2- u. 4händ. Clavierpiel, 2) in der Musiklehre und 3) im Gesang.** Monatl. Honorar bei wöchentl. **3 St.** Unterricht in jeder Klasse für **1 Kind 1 Th.**, für **2 Kinder einer Familie 1 Th. 20 Gr.** Gefäll. Anmeldungen für eine der beiden untersten Klassen nehme ich vom **10. bis 22. d. Mts. täglich 11—12 Uhr** im Schul-Local (Rannische Straße Nr. 3 bei **Herrn Kaufmann Bunge**) entgegen, woselbst ich über alles Nähere gern Auskunft ertheile.

Gustav Wolff,

Musiklehrer an der Pens.-Anstalt d. Waisenhauses.

Haus-Verkauf.

Der Besitzer eines Hauses, in Mitte der hiesigen Stadt gelegen, in der gangbarsten Straße, zu jedem Geschäft geeignet und in gutem baulichen Zustande, beabsichtigt, es aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt

Halle a/S. **C. Brömme**, kl. Steinstr. 9.

Einfach-Borden

in **Wolle, Halbseide** und **reiner Seide**, nach den **neuesten** französischen Dessins gearbeitet, erhielten wir heute die erste Frühjahrsendung und empfehlen dieselben den

Herrn Schneider-Meistern

zur gütigen Beachtung.

P. Colberg & Co., Neunhäuser 5.

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: 1 ma bag. Trümeang, 1 birk. hoher Spiegel, 1 einthür. Kleiderschrank, 1/2 Dugend Rohrstühle, 2 Bettstellen, 1 Waschtisch in der Landwehrstraße Nr. 4 u. 5, **neuestes Berner'sches Haus**, II. Eingang vom Leipziger Thor aus, 2 Treppen.

Ambalema-Cigarren, abgelagert u. von vorzüglicher Qualität, 25 St. 7 1/2—12 Gr., a St. 4 bis 6 S., empfiehlt **S. M. Zickmantel.**

Es werden noch Anmeldungen zu dem letzten

Schön- und Schnellschreiblehr-Cursus

in dem Gasthof „zur goldenen Rose“, Mannische Straße, 1 Treppe, Zimmer Nr. 8, entgegengenommen, wenn dieselben recht baldigst gemacht werden. In dem Zeitraume von 16 Unterrichtsstunden wird Herren und Damen, sowie auch Kindern, mag die Schreibweise derselben bisher noch so sehr mangelhaft, unleserlich, ungleich gewesen, eine schöne und schnellfließende Handschrift gelehrt. Der sichere Erfolg meiner Methode unterliegt keinem Zweifel.

R. Jentsch.

Herr Jentsch, Lehrer der Calligraphie aus Dresden, hat 32 Schüler des Gymnasiums in 16 Stunden (8 für deutsche und 8 für lateinische Schrift) mit dem besten Erfolge unterrichtet. Ich habe mich selbst von der erfolgten sehr erheblichen Verbesserung der vorher schlechten Handschrift überzeugt und bescheinige hiermit dem Herrn Jentsch den guten Erfolg seiner Methode.

Bunzlau, den 18. Mai 1861.

(L. S.)

Dr. Weisert, Director des Gymnasiums
in Bunzlau.

Extrafrischen Seedorf,
do. Seezander,

Kieler Sprotten,
do. Bücklinge,

Erfurter Brunnenkresse.
C. Müller.

Böhmische Pflaumen, große, süße Auslese,
à U. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Thüringer, à U. 2 Sgr., empfiehlt
Fr. Taubert, alter Markt Nr. 21.

Cölnner Candies-Syrup, dem Zucker-
Syrup fast gleich, à U. 2 Sgr. 4 A. und 2 Sgr.,
empfiehlt Fr. Taubert.

Weis, schön weiß, à U. 22 S., 2 Sgr., 2 $\frac{1}{4}$,
2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 Sgr., empfiehlt Fr. Taubert.

Bestes süßes Pflaumenmus erhielt wieder
Gustav Niemeyer.

Ein Arbeitspferd, braune Stute, zu ver-
kaufen Magdeburger Chaussee Nr. 2.

Eine Drebbank zu verkaufen Töpferplan Nr. 7.

Eine gute Schubkarre ist zu verkaufen
große Wallstraße Nr. 33.

Heinrich Lampe, Tischlermeister,
Strohhoßpize Nr. 26,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller der Tischlerei
entsprechender Artikel.

Auch werden bei mir zum bevorstehenden Woh-
nungswechsel noch Meubles zum Aufpoli-
ren angenommen.

5 Lumpen à U. 6, 8, 9 S., weiße à U. 1 Sgr. 3 S.
kaufen F. Laage & Co., Strohhof, Herrenstraße 11.

Hiermit mache meinen werthen Geschäftsfreun-
den die Anzeige, daß von heute ab der Verkauf
von Essig-Sprit nur Packhofplatz Nr. 3
effectuirt wird, jedoch auch ferner Bestellungen in
der Fabrik selbst, Klausthor Nr. 16, angenommen
werden.

Halle, den 6. März 1862. Ed. Beek.

Eine gebrauchte große Hobelbank wird zu kau-
fen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zeitungs-Papier kauft zu den höchsten Preisen
Leopold Kühling.

Ein geprüfter Lehrer erbiethet sich gegen freie
Wohnung Unterricht in der Schulwissenschaft, in der
lateinischen, französischen u. englischen Sprache, so-
wie im Pianofortespiel zu ertheilen. Adressen unter
F. G. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine geprüfte Lehrerin wünscht Erwachsenen
und Kindern Unterricht in der französischen Sprache
zu ertheilen. Das Nähere zu erst. in der Exped.

Einen kräftigen Burschen sucht zu Ostern
Wilh. Unger, Schlossermeister,
große Klausstraße Nr. 7.

Einen Lehrling sucht zu Ostern
Fr. Plier, Schneidermeister, kl. Schlamm 6.

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister Otto,
Dachritzgasse Nr. 8.

Sollte ein Meister einer nicht zu schweren Pro-
fession geneigt sein, einen elternlosen Knaben an
Kindesstatt in die Lehre zu nehmen, der wolle sich
melden Liliengasse Nr. 6 bei Niemer oder Ger-
bergasse Nr. 13 bei Moriz.

Junge Mädchen finden Beschäftigung
Mittelwache Nr. 6, eine Treppe.

Ausverkauf.

Da mein Waarenlager bis Ende dieses Monats geräumt sein muß, so erlaube ich mir das geehrte kaufslustige Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß bedeutende Vorräthe aller Arten weißer Waaren u. Stickereien, seidener Bänder u. Putzartikel, sowie Strohhüte, ferner Posamentierartikel, sowie wollene Gegenstände, Crinolinen, Gummischuhe 2c. 2c. verkauft werden. Die Preise sind so bedeutend herabgesetzt, daß Handel nicht mehr dabei stattfinden kann und nur noch bei Entnahme von ganzen Stücken oder Parthieen eine noch größere Preisermäßigung eintreten kann.

Monius Gottheil, Schmeerstraße Nr. 13.

Gummischuhe reparirt schnell und sauber **Julius Köhler**, Schuhmachermstr., Trödel 18.

Gummischuhe rep. **J. Deffner**, Trödel 15.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Plätten, Waschen erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst, am liebsten als Hausmädchen. Näheres gr. Ulrichsstraße 56, 2 Trepp.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres Königsstraße 3 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon bei Kindern gedient hat, sucht zum 1. April d. J. eine Stelle. Näheres Mühlgasse Nr. 8 bei Wittwe **Heibert**. Auch ist daselbst eine Bettstelle zu verk.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, im Wäschenähen und Zeichnen geübt, wird zum 1. April als Hausmädchen gesucht von der Rechtsanwält **von Bieren**, Leipziger Straße Nr. 11.

Ein Mädchen vom Lande wird sogleich gesucht
Ruhgasse Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April
Dienst Mühlgraben Nr. 3.

Ein arbeitsames Mädchen von außerhalb wird
per 1. April gesucht gr. Steinstraße Nr. 1.

Wohnungs-Gesuch.

4 St., 3 K. oder 3 St., 4 K. nebst allem nöthigen Zubehör wird gesucht. Offerten bittet man gefälligst bei Herrn **Karmrodt**, gr. Steinstraße Nr. 67, niederlegen zu wollen.

Eine St., K. u. Küche, im Pr. v. 24 bis 30 *Rh.*, wird von stillen Leuten z. 1. April zu beziehen gesucht. Gef. Offerten unter A. R. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen pünktlich zahlenden Herrn z. 1. April 1 möbl. Stube mit Kammer, wo möglich in der innern Stadt. Adressen unter X. X. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein Logis von 2 Stub., 1 K. zum 1. April ges. Offerten mit Preisangabe A.—B. in d. Exped.

Mr. M. Geißler predigt nächsten Sonntag den 9. d. M. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr im Saale „zu den drei Schwänen.“

1 St. u. K. für eine einz. Dame z. 1. April ges. Offerten mit Preisang. F. F. in d. Exp. d. Bl.

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung in der Ober-Leipzigerstr., zu jedem Geschäft passend, zum 1. April zu beziehen. Näheres

kl. Brauhausgasse Nr. 4, parterre.

Veränderungshalber ist die Wohnung, Brüderrstraße Nr. 13, 2te Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör, zu Johannis zu vermieten.

St., K., K. an kinderl. Miether Mann. Str. 4.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör ist zu vermieten u. den 1. Juli zu beziehen.

L. Kathe, Wagenfabrikant, Leipzigerstr. 95/96.

Eine freundliche, möblirte Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn zum 1. April zu vermieten
Mühlgraben Nr. 8.

Schlafstelle offen Schulgasse Nr. 6.

Ein gold. Ohrring gef. Spiegelgasse Nr. 8.

Jacke u. Handtuch aufgefangen Baderei Nr. 4.

* Rosenthal. *

Heute Abend **Pökelfleisch** mit **Meerrettig**, Sonntag frische **Pfannkuchen**.

Heute Sonnabend ladet zu **Pökel-Schweins-Knochen** mit **Meerrettig** freundlichst ein
F. Weidenhammer, Schulgasse Nr. 6.

Passendorf. Sonntag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ein
Hertzberg.

Ammendorf.

Sonntag d. 9. Gesellschaftstag, Omnibusfabrt ab Halle 2³/₄ Uhr, 4 Uhr.
N a t i c h.